

Vorbemerkungen:

Aufwind ist eine Maßnahme im System der Frühen Hilfen des Kreisjugendamtes, zugänglich für alle Bürgerinnen und Bürger der Gemeinden Eitorf, Windeck sowie Much, Neunkirchen-Seelscheid und Ruppichterath.

In der Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 13.03.2018 wurden die Ziele der Maßnahme dargestellt.

Erläuterungen:

Aktuell beinhaltet die Finanzierung der Maßnahme die Kosten eines Arbeitsplatzes (gemäß aktuellem KGSt-Wert) für die Koordination sowie die Erstattung der Aufwendungen der ehrenamtlichen Kräfte (z.B. Fahrtkosten und Sachmittel). Die Anpassung erfolgt jährlich nach Vorlage einer entsprechenden Kalkulation.

Für die Bereitstellung der Haushaltsmittel ist formal ein Beschluss des Jugendhilfeausschusses erforderlich. Im Zuge der jährlichen Antragstellung auf Kreisförderung wird durch den Träger eine Kostenkalkulation eingereicht.

Für den Bereich des Jugendhilfezentrums für Much, Neunkirchen-Seelscheid und Ruppichterath werden die finanziellen Aufwendungen für Aufwind aus den finanziellen Mitteln, die die Bundesstiftung Frühe Hilfen zur Verfügung stellt, aufgewendet.

Bisher arbeitet die Familienhebamme mit einer 0,5 Vollzeitstelle. Da die Nachfrage nach dem Unterstützungsbedarf seit Beginn der Hilfe steigt und aktuell nicht mehr alle Anfragen bedient werden können, beantragt der SkF ab dem 01.01.2019 - vorbehaltlich der weiteren Bewilligung der Maßnahme - die Finanzierung zusätzlicher 10 Wochenstunden. Der Anstieg der Nachfrage ist im beigefügten Antrag des SkF dokumentiert (Anlage).

Die Notwendigkeit der Personalstundenerhöhung wurde im Qualitätsdialog erörtert. Die Leitungen der Jugendhilfezentren unterstützen diesen Antrag.